

Presseinformation

März 2008

Landkreis Ansbach: „Bei uns haben Sie gute Vertreter für Holz“

Initiative ProHolzfenster bei Arlt Fenster und Türen in Neuendettelsau

Wie erreicht man, dass wieder mehr Bauentscheidungen für Holz getroffen werden? Auch in Neuendettelsau diskutierte Heinz Blumenstein von der Initiative ProHolzfenster beim „Brunch mit der Politik“. Der Einladung zur Firma Arlt Fenster und Türen waren zahlreiche kommunalen Entscheidungsträger gefolgt: die Landtagsmitglieder Klaus-Dieter Breitschwert, Günther Babel und Jürgen Ströbel, Landrat Rudolf Schwemmbauer, mehrere Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, Fachreferenten sowie Vertreter von IHK und Kreishandwerkerschaft.

Holzfenster als Multitalent

Wer moderne Holzfenster einsetzt, bekommt regelrechte Multitalente, ist die Initiative überzeugt: Sie verbessern das Raumklima, helfen Energie sparen, halten im Brandfall mehr aus, schonen die Ressourcen und schützen das Klima. Denn über den gesamten Lebenszyklus hinweg speichert ein Produkt aus Holz den Klimakiller CO₂, den es zuvor beim Wachsen der Atmosphäre entzogen und gebunden hat. Darüber hinaus sichern Holzfensterbetriebe heimische Arbeitsplätze, da sie überwiegend in regionalen Mittelstandsbetrieben gefertigt werden. Dass man im Landkreis mit diesem Thema durchaus auf offene Ohren stößt,

erläutert Landrat Rudolf Schwemmbauer: „Mich müssen Sie nicht überzeugen, ich bin selbst Waldbesitzer.“ Und auch der Landtagsabgeordnete Klaus-Dieter Breitschwert bekräftigt: „Sie haben gute Argumente in jeder Hinsicht. Und bei uns haben Sie gute Verfechter für Holz.“ Entsprechend werde auch bei kommunalen Bauprojekten Holz als nachwachsendem Rohstoff der Vorzug gegeben.

Die Firma Arlt hat sich mit ihren 40 Mitarbeitern auf Holz und Holz-Aluminium-Verbindungen spezialisiert: Energiespar-Fenster, Türen, Wintergärten und Pfosten-Riegel-Konstruktionen für Auftraggeber in ganz Bayern entstehen unter Peter Arlt, der das Familienunternehmen heute in dritter Generation führt.

Kurzportrait Initiative ProHolzfenster e.V.

Die Initiative ProHolzfenster e.V. (IPH) ist ein 1994 gegründeter Verband. Mitglieder sind derzeit rund 350 Fensterhersteller, Zulieferfirmen und Architekten, die vom hochwertigen Produkt Holzfenster und HolzMetall-Fenster überzeugt sind. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den Werkstoff Holz als umweltschonende Alternative im Fenster- und Türenbau bekannt zu machen.

Initiative ProHolzfenster e.V.

Zimmerstraße 79-80, 10117 Berlin
Zentrale Rufnummer 0700 / 47438835
E-Mail info@proholzfenster.de, www.proholzfenster.de

Ihr Ansprechpartner:

Heinz Blumenstein, geschäftsführendes IPH-Vorstandsmitglied
Telefon 06621 / 91 48 96, E-Mail: info@proholzfenster.de

Bildunterschriften:

Bild 1:

Zahlreiche Gäste beim „Brunch mit Politik und Wirtschaft“ der Firma Arlt Fenster und Türen in Neuendettelsau, darunter (vorne ab 3. von links): Kreishandwerksmeister Kurt Held, Landrat Rudolf Schwemmbauer, MdL Klaus-Dieter Breitschwert, IPH-Geschäftsführer

Heinz Blumenstein, MdL Jürgen Ströbel zwischen Manuela Arlt und Peter Arlt, MdL Günther Babel. Ganz rechts Senior-Chef Rudolf Arlt.

Bild 2: Die Gäste ließen sich zeigen, wie hochwertige Holzfenster entstehen. Von links: Landrat Rudolf Schwemmbauer, Senior-Chef Rudolf Arlt, IPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein und MdL Jürgen Ströbel.

Fotos: Initiative ProHolzfenster

*Abdruck honorarfrei. **Belegexemplar bitte an:**
PRESSE & mehr, Ingrid Erne
Zeuggasse 7, 86150 Augsburg
erne@presse-und-mehr.de*